

MÜNZEN & SAMMELN

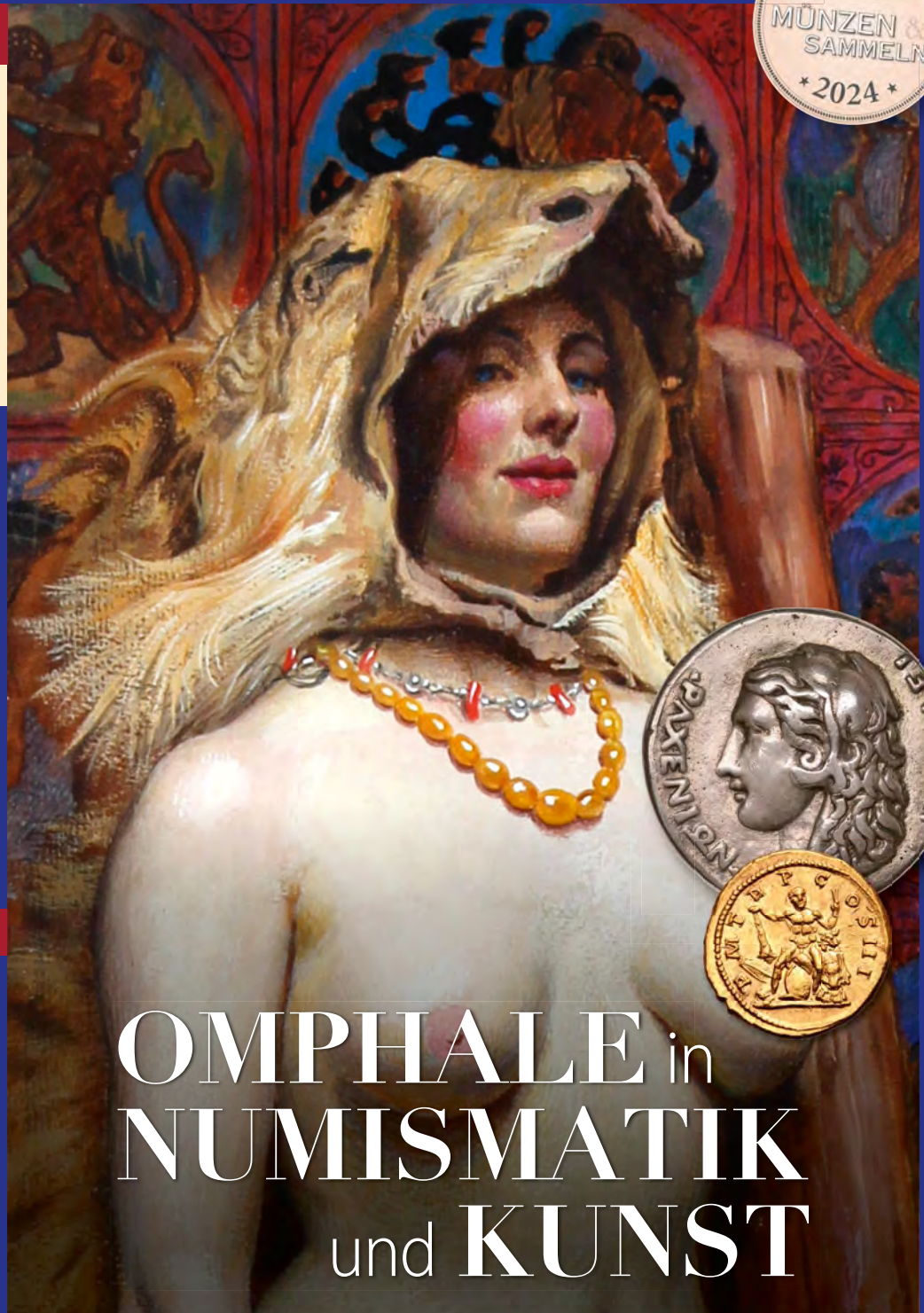
PAPIERGELD
UND
MEDAILLEN



Aktuell



100 Francs 2025
„Jahr der Schlange“



OMPHALE in NUMISMATIK und KUNST

Berliner Münzkabinett:
Sammeln, forschen, mehr –
Berliner Münzkabinett feiert

Die besondere Medaille:
Medaillen auf den U-Boot-
Krieg im Ersten Weltkrieg

Die besondere Münze:
Der Circus Maximus auf
Münzen

BEWERTUNGEN:

45 Seiten:
Deutsches Kaiserreich, Drittes
Reich, Euro-Münzen von Luxem-
burg bis Zypern, deutsche Euro-
Münzen, 2-Euro-Sondermünzen



Save the date!

Do, 30 Jan – Sa, 1 Feb 2025

Estrel Congress Center, Berlin

World
Money
Fair 25

Online buchen und sparen



Informationen
und Tickets unter:
worldmoneyfair.de

Leitveranstaltung der internationalen Münzenbranche

Die World Money Fair ist die weltweit größte Münzenmesse und der Treffpunkt für Sammler, Anleger und Investoren. Händler, Prägestätten, Nationalbanken und Anbieter von Zubehör präsentieren auf über 9.000 qm ihr numismatisches Sortiment. Die Ausstellung umfasst Münzen aus zahlreichen Ländern,

faszinierende und spezielle Prägungen und hochkarätige Sondermünzen, sowie Sondermesseausgaben und diverse Gedenkmünzen. Auch für Anleger und Investoren bietet die World Money Fair eine hervorragende Möglichkeit, sich über physische Edelmetalle und ihre Bedeutung als Wertanlage zu informieren.

Informationen und Tickets unter:
worldmoneyfair.de



Vorwort

Dürfen die das?



Chefredakteur Helmut Kahnt

Focus online schrieb am 29. Oktober: „5,6 Millionen Bürgergeldempfänger – darunter immer mehr Ausländer – zahlen keine Beiträge, erhalten aber alle Leistungen. Kommt es deswegen zur größten Erhöhung der Krankenkassen-Beiträge seit 1975?“ Der Chefredakteur könnte sich vorstellen, daß von einem Leser wieder der Aufschrei kommt, das sei Hetze, so wie nach dem Vorwort im Septemberheft. Für gewisse Kreise in unserem Land darf man verschiedene Themen nicht mehr ansprechen, gleich tönt es „Hetze“ oder „Nazi“. Doch diese Erhöhung trifft fast alle Arbeitnehmer und Rentner und schmälert natürlich auch das Budget von Münzsammlern. Insofern ist es natürlich auch hier ein Thema.

Die Chefs gesetzlicher Krankenkassen haben der Bundesregierung vorgeworfen, daß die Beiträge vor allem wegen der Bürgergeldempfänger zum Jahreswechsel um 0,8 Prozentpunkte steigen. Denn diese erhalten dieselben Leistungen wie alle anderen Versicherten, zahlen aber keinen Beitrag. Der Anteil der Ausländer unter den Bürgergeld-Empfängern liegt bei beinahe 50 Prozent. Nach der Behauptung eines Leserbriefschreibers müßte man nun die betreffenden Chefs der gesetzlichen Krankenkassen als Hetzer bezeichnen.

Die Ampel habe es versäumt, wie im Koalitionsvertrag zugesagt, die Beitragspauschalen für die Bürgergeldempfänger anzupassen. Die Krankenkassen bekommen vom Staat lediglich 119 Euro monatlich pro Bürgergeldempfänger. Doch das decke bei weitem nicht die Kosten. Schon ein Mindestlohnempfänger müsse 350 Euro zahlen.

Würde es diese Lücke nicht geben, müßten die Beiträge nur um 0,2 bis 0,3 Punkte steigen, sagte DAK-Chef Andreas Storm der Bild-Zeitung. Vor allem durch die Bürgergeldempfänger sei ein Finanzloch von 9,2 Milliarden Euro entstanden. Das müssen nun diejenigen ausgleichen, die die Beiträge zahlen. Deshalb steigen die Kassenbeiträge nun durchschnittlich von 16,3 Prozent auf 17,1 Prozent.

Auch AOK-Chefin Carola Reimann fordert rasches Handeln der Regierung: „Dazu müßte sie nur ihr Koalitionsversprechen einlösen und auskömmliche Beitragspauschalen für die Gesundheitsversorgung von Bürgergeld-Beziehenden zahlen“, sagte sie der Bild.

Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) weigert sich jedoch, die Beitragspauschalen für die Bürgergeldempfänger an die Kassen anzuheben. Dies sei wegen der „angespannten Haushaltslage des Bundes und der Vorgaben der Schuldenbremse“ ausgeschlossen. Also setzt man die finanziellen Daumenschrauben dort an, wo noch Geld herauszupressen ist, meint

Ihre Redaktion
„Münzen & Sammeln“

Hinweis

Am 16. Januar 2025 wird das 2-Euro-Stück „Saarland“ ausgegeben.

Am 23. Januar 2025 folgt das 20-Euro-Stück „75. Berlinale“.

In diesen Ausgaben finden Sie die folgenden Bewertungen:

In der vorliegenden Ausgabe

- Deutsches Kaiserreich 1871 – 1918
- Weimarer Republik
- Drittes Reich
- Euro-Gedenkmünzen Luxemburg – Zypern
- 2-Euro-Münzen aller Euro-Länder
- Euro-Gedenkmünzen Deutschlands

M&S 1/2025 (ab 20.12.2024 erhältlich)

- Weimarer Republik
- Drittes Reich
- BRD / DDR
- Deutsche Nebengebiete
- 2-Euro-Münzen aller Euro-Länder
- Euro-Gedenkmünzen Deutschlands

M&S 2/2025 (ab 31. Januar 2025 erhältlich)

- Deutsches Kaiserreich 1871 – 1918
- Weimarer Republik
- Drittes Reich
- Euro-Gedenkmünzen Andorra – Litauen
- 2-Euro-Münzen aller Euro-Länder
- Euro-Gedenkmünzen Deutschlands



SINCONA AG – IHR SCHWEIZER AUKTIONSHAUS FÜR NUMISMATIK

Münzen · Medaillen · Banknoten
Orden und Ehrenzeichen

- + Attraktive Konditionen
- + Unverbindliche Bewertung Ihrer Sammlung
- + Umfassende Beratung
- + Erstklassiges Marketing
- + Diskrete und effiziente Abwicklung
- + IHK-Vereidigter Sachverständiger
- + Grossauktionen zweimal jährlich
- + Internationale Kundschaft
- + Weltweit vernetzte Spezialisten
- + Internationale Auktionsrepräsentation
- + Einlieferungen auch innerhalb der Europäischen Union über SINCONA Deutschland GmbH / Weil am Rhein
- + Auslieferung in der Europäischen Union über SINCONA Deutschland GmbH
- + Coin Lending – unkomplizierte Belehnung numismatischer Sammlungen oder von Edelmetallen zu exzellenten Konditionen
- + Wertfächer (24/7) – sicher und versichert im Zentrum von Zürich



www.sincona.com





Seite 25:
Omphale in Numismatik und Kunst

Seite 11:
Jahr der Schlange 2025

Seite 19:
Sammeln, forschen, mehr –
Berliner Münzkabinett feierte 300 Jahre Mittelalter-
sammlung, 120 Jahre Bode-Museum und 20 Jahre
Erivan- und Helga-Haub-Stiftung

Seite 44:
Der Circus Maximus auf Münzen



Seite 66:
Medaillen auf den U-Boot-Krieg im Ersten Weltkrieg



Seiten 72, 96, 109, 111
Bewertungen der deutschen Münzen ab 1871,
der 2-Euro-Sondermünzen sowie der Euro-Münzen
von Luxemburg bis Zypern

In diesem Heft

Aktuelles: Neuheiten, Trends und Wissenswertes8

Griechische Numismatik:
Omphale in Numismatik und Kunst25

Berliner Münzkabinett: Sammeln, forschen, mehr –
Berliner Münzkabinett feierte 300 Jahre Mittelaltersammlung,
120 Jahre Bode-Museum und 20 Jahre Erivan- und
Helga-Haub-Stiftung19

Auktionen: Berichte zu kommenden Auktionen36

Die besondere Münze: Der Circus Maximus auf Münzen.....44

Weltmünzenatlas: Oman.....46

Nachrichten: Aktuelles und Informatives
für Münzen- und Medailensammler53

Die besondere Medaille:
Medaillen auf den U-Boot-Krieg im Ersten Weltkrieg.....66

Bewertungen: Deutsche Münzen ab 187172
Euro-Münzen von Luxemburg bis Zypern96
Deutsche Euro-Münzen109
2-Euro-Sondermünzen111

117 Die Seiten für den Geldscheinsammler

Der besondere Geldschein:
Volksrepublik China:
100 Yuán der Chinesischen Volksbank von 1949118

Geldscheinporträts:
Justus von Liebig – Chemie für die Menschen.....120

Papiergeldlexikon: Lexikon für Papiergeldsammler121

Papiergeld-Nachrichten: Neuheiten, Trends
und Wissenswertes für Papiergeldsammler.....123

Gewappnet für alle Fälle: Teil 3: Die „B-Banknoten-Serie“
der Deutschen Bundesbank für West-Berlin.....128

Währungsgeschichte: Vor 100 Jahren:
Einführung der ersten Reichsmark-Banknoten.....149

Rubriken

Leserpost7/119
 Sammlerliteratur19
 Kostenlose Kleinanzeigen48
 Kreuzworträtsel49
 Bestellkarten51/52
 Neue Preislisten64
 Termine140
 Bezugsquellenverzeichnis146
 Inserentenverzeichnis/Impressum148

Titelbild: Omphale (1914), Gemälde von Byam Shaw (1872–1919). (Bildquelle: Wikimedia Commons)



MÜNZE
ÖSTERREICH

TANZ DICH FREI



Holen Sie sich jetzt die **Neujahrsmünze 2025**
„TANZ DICH FREI“ in Silber oder Kupfer.

Mehr auf muenzeoesterreich.at

ÖSTERREICH www.muenzeoesterreich.at www.schoeller-muenzhandel.at

DEUTSCHLAND www.emporium-hamburg.com www.historia-hamburg.de www.mdm.de www.anlagegold24.de www.deutschermuenzexpress.de

Leserpost

Anregungen, Meinungen und Reaktionen

Was hat es mit der Figur am Galgen auf sich?

Ich besitze eine kleine Kupfermedaille, auf der ein hoher Galgen mit einem daran hängen den Menschen als Motiv vorhanden ist. Was steckt dahinter?



Redaktion. Den Schlüssel zu dieser Darstellung auf dem Jeton oder Rechenpfennig (es ist keine Medaille) liefert die Inschrift im Abschnitt der Galgenseite: DAS HAVS / HAMAN. Sie bezieht sich auf eine Erzählung aus dem Alten Testament, das Buch Ester.

Der persische Herrscher Xerxes hatte Haman zum höchsten Regierungsbeamten ernannt, vor dem die königliche Dienerschaft niederknien mußte. Als der Jude Mordechai (der Adoptivvater von Königin Ester), der zur königlichen Dienerschaft gehörte, das ablehnte, veranlaßte Haman beim König ein Edikt, nach dem alle Juden am 13. Adar umgebracht und ausgeplündert werden durften. Ester informierte den König, daß auch sie infolge des Edikts sterben würde. Der wütende König läßt Haman an dem hohen Galgen, der schon für Mordechai aufgestellt worden war, aufhängen (das Motiv der Vorderseite).

Zuvor hatte der König angeordnet, daß Haman den hoch zu Roß sitzenden Mor-

dechai am Zügel zu führen habe (Motiv der Rückseite). Zur Erinnerung an das damalige Geschehen wird in den Synagogen während des Purim-Festes das Buch Ester verlesen.

Die beiden Buchstaben H.K ganz unten auf der Rückseite stehen für den Nürnberger Rechenpfennigschlag Hans Krauwinkel (vor 1586–1635), der in den letzten Jahrzehnten des 16. Jahrhunderts und im frühen 17. Jahrhundert ein sehr produktiver Nürnberger Meister war.

Gibt es Rigmoor-Notgeld?

Sehr geehrter Herr Kahnt, wissen Sie Einzelheiten über das Rigmoor-Notgeld? Ein Sammlerfreund hat behauptet, das solches existiert.

Björn U./Hamburg

Redaktion. Viel war da nicht herauszufinden. Der Kutter Rigmoor ist das vermutlich älteste deutsche Holzschiff, das noch fahrtüchtig ist. Das Schiff ist 1853 in der Werft von J. P. Schröder in Glückstadt für den dänischen Zoll gebaut worden. Getakelt wie ein Besan-Ewer ist das Schiff zur Jagd auf Schmuggler eingesetzt worden. 1887 wurde das Schiff als Frachtsegler unter den Namen „Anna Christina“ verkauft. Ab 1916 diente das Schiff als Steinfischerschiff und wurde 1921 in „Rigmoor“ umgetauft.

Als das Schiff 1992 zum Verkauf stand, wurde ein Förderverein gegründet, der die „Rigmoor“ erwarb. Da die Restaurierung enorm viel Geld erforderte, kam der Verein auf die Idee, eine spezielle Notgeldausgabe zu initiieren. Sechs Künstler stellten je ein Gemälde zur Verfügung. Diese Serie von sechs Gemälden bildete die Grundlage des Rigmoor-Notgelds. Die Exemplare

1 bis 50 waren nur als kompletter Satz für 1925,- DM und nur bei Glückstadter Banken zu erwerben. Einzelne Scheine der Scheine konnten zwischen 25,- und 1000,- DM gekauft werden. Der Redaktion ist nichts über den Erfolg dieser Notgeld-Ausgabe bekannt.

Heute dient die „Rigmoor“ als Museumschiff und kann besichtigt werden.

Naiv?

Lieber Herr Kahnt, für mich erweckt es den Eindruck, daß Sie sehr naiv in Ihrem Vorwort im Heft 9 vorgegangen sind. Es mußte Ihnen doch klar sein, daß ein gewisser Kreis in unserem Land aufheulen würde, wenn Sie negative Seiten der Masseneinwanderung erwähnen würden. Selbst der Grüne Özdemir mußte nach seiner realistischen Erkenntnis die Nazikeule erfahren. Ein linksgrüner Professor hat ihn sogar als „Gesicht der völkischen Wende“ bezeichnet. Ich habe das Vorwort im Heft 9 noch einmal gelesen, als „Hetze“ kann ich Ihre Worte nicht auffassen. Sie sind sachlich korrekt und keine Hetze. C. Häcker

Hut-Geld

Zum Leserbrief bezüglich Zinnhut-Geld möchte ich folgendes anmerken: Im Geschäft meines Vaters hatten wir insgesamt, nacheinander vielleicht drei oder vier Stück am Lager. Das war ungefähr 1978–1980. Der Verkaufspreis betrug damals ca. 150,- bis 180,- D-Mark. Ich habe noch ein Stück als Andenken zurückbehalten, das hat auch so ein Loch im Rand. Ob die übrigen auch ein Loch hatten oder nicht, kann ich mich nicht mehr erinnern. H. Schoenawa

Anzeige

MUENZEN-ONLINE.COM

DAS ONLINE-MAGAZIN FÜR MÜNZENSAMMLER

MELDEN SIE SICH FÜR UNSEREN KOSTENLOSEN NEWSLETTER AN!

DIE SCHWEIZ IST „GUEST OF HONOR“ AUF DER WORLD MONEY FAIR 2025

Die Eidgenössische Münzstätte Swissmint präsentiert auf der weltweit größten Münzenmesse erstmals die Neuauflage des legendären 100-Franken-Goldvreneli als Jubiläumsmünze. Die weltweit größte Münzenmesse World Money Fair, die vom 30. Januar bis 1. Februar 2025 im Berliner Estrel Congress Center stattfindet, präsentiert im nächsten Jahr die Schweiz als Gastland. Erstmals wird die Schweizer Prägeanstalt die Jubiläums-Münze, das 100-Franken-Goldvreneli, vorstellen. Gefeierte wird damit der 100. Geburtstag dieser ganz besonderen Münze, die als größte und schönste Goldmünze der Schweizer Eidgenossenschaft gilt. Die Jubiläumsmünze ist in ihrer Erscheinung das vergrößerte Ebenbild des 10-Franken Goldvreneli, das 1925 in einer Auflage von nur 5000 Exemplaren geprägt wurde. Sie gilt als eine der bekanntesten und gleichzeitig unbekanntesten Münzen der Schweiz. Die Goldmünze war nicht nur Zahlungsmittel, sondern wurde auch als Ehrengabe und diplomatisches Geschenk überreicht. Über die ursprünglich 5000 geprägten Stücke, gibt es diverse Geschichten, sicher ist jedoch, daß nicht alle Exemplare der 100-Franken-Münze in den Umlauf gekommen sind. Gut erhaltene Exemplare erzielen auf Auktionen derzeit Preise zwischen 10 000 und 20 000 Schweizer Franken.

„Die World Money Fair ist der ideale Ort, um diesen Meilenstein der Schweizer Münzgeschichte zu feiern“, sagt Jan Niklas Betz, Leiter

Marketing und Verkauf der Eidgenössischen Münzstätte Swissmint, der die Details zur Gestaltung und zur Verfügbarkeit der neuen Jubiläums-Münze ebenfalls auf der Messe enthüllen wird.

Goetz-Ulf Jungmichel, Geschäftsführer der World Money Fair, ergänzt: „Mit der Einladung als ‚Guest of Honor‘ heben wir jedes Jahr eine Münzprägeanstalt und ihre Produkte hervor, um sie ins Bewußtsein der internationalen Numismatik-Szene zu rücken. Wir freuen uns sehr, daß die Schweiz unsere Veranstaltung dazu nutzt, diese Weltneuheit zu präsentieren.“

Über die World Money Fair:

Die World Money Fair ist die weltweit größte Münzenmesse, die jährlich Ende Januar/Anfang Februar in Berlin stattfindet. Sie hat sich seit Januar 1972, wo sie erstmals in der Schweiz als „Internationale Münzenbörse“ durchgeführt wurde, stets weiterentwickelt. Heute präsentieren sich während der dreitägigen Messe, die seit 2006 in Berlin stattfindet, mehr als 300 Aussteller, darunter Prägestätten und Nationalbanken aus etwa 50 Ländern. Auch für Anleger und Investoren bietet die World Money Fair eine hervorragende Möglichkeit, sich über physische Edelmetalle und ihre Bedeutung als Wertanlage zu informieren. Die Ausstellung umfaßt Münzen aus zahlreichen Ländern, spezielle Prägungen und hochkarätige Sondermünzen, sowie Sondermesseausgaben und diverse Gedenkmünzen.

Großer Münzfund in England

Sieben Hobby-Schatzsucher haben im Chew Valley in England einen Münzschatz aus der Zeit der normannischen Eroberung gefunden. Die Invasion des Königreichs im Jahr 1066 durch Herzog Wilhelm II. der Normandie markierte den Beginn der normannischen Herrschaft über England. Dieser bedeutende historische Moment, der in der berühmten Schlacht bei Hastings gipfelte, veränderte das Schicksal des Landes nachhaltig. Herzog Wilhelm II., der nach diesem entscheidenden Sieg den Königstitel Wilhelm I. annahm, ging als „William the Conqueror“ (Wilhelm der Eroberer) in die Geschichte ein.

Wie die BBC berichtet, besteht der Schatz aus 2584 Silber-Pennies und wurde vom „South West Heritage Trust“ für die enorme Summe von 4,3 Millionen Pfund (etwa 5,17 Millionen Euro) angekauft.

Die Finder müssen den Erlös aus dem Verkauf mit dem Landbesitzer teilen

Da die Finder den Erlös mit dem Landbesitzer teilen, da sie den Fund an den „South West Heritage Trust“, eine Wohltätigkeitsorganisation, verkauft haben, muß der Verkaufserlös mit dem Besitzer des Grundstücks geteilt werden. Nach englischem Recht besteht – im Unterschied zu Deutschland – kein staatlicher Anspruch auf gefundene Münzen.

Der Schatz, bekannt als „Chew Valley Hoard“, wird ab dem 26. November im British Museum ausgestellt, bevor er in verschiedenen Museen im Vereinigten Königreich gezeigt wird und schließlich im Museum of Somerset in Taunton seine endgültige Heimat findet.

Die Münzen zeigen Harold II., den letzten sächsischen König Englands, und William I., den ersten normannischen König. Die BBC hebt hervor, daß der Fund einzigartige Einblicke in die Geschichte der normannischen Eroberung bietet.

WORLD & ANCIENT COINS

PLATINUM SESSION® & SIGNATURE® AUCTION

NYINC – New York | January 13

View All Lots & Bid at [HA.com/3121](https://www.ha.com/3121)



MYSIA. Pergamum.
Time of Alexander III the Great,
ca. 334-323 BC. AV stater
NGC MS 5/5 - 3/5, Fine Style



Macrinus (AD 217-218). AV aureus
NGC Choice MS★ 5/5 - 4/5, Fine Style



Maximinus II, as Augustus (AD 310-313)
AV aureus
NGC MS★ 5/5 - 5/5
From The Jonathan K. Kern Collection



Japan: Meiji gold 20 Yen Year 3 (1870)
MS63 NGC



India: Jahangir gold "Zodiac – Aries"
Mohur AH 1030 Year 16 (1620/1621)
MS62 NGC



Great Britain: George V gold Proof
Pattern Crown 1935
PR64 Cameo PCGS



Mexico: Philip V 4 Reales
1733 MX/XM-MF
MS63 Prooflike NGC



South Africa: Republic gold
"9" Pond 1898
MS63 Prooflike NGC
From The Gatsby Collection



Spain: Provisional Government
silver Proof Medallion 5 Pesetas
1869(69) SN-M
PR64 NGC
From The Eternal Collection

Inquiries: Heritage Auctions Deutschland GmbH
[HA.com/Munich](https://www.ha.com/Munich) | +49 (0) 89/37 03 7617 | Munich@HA.com

DALLAS | NEW YORK | BEVERLY HILLS | CHICAGO | PALM BEACH
LONDON | PARIS | GENEVA | BRUSSELS | AMSTERDAM | MUNICH | HONG KONG | TOKYO

Always Accepting Quality Consignments in 50+ Categories
Immediate Cash Advances Available
1.75 Million+ Online Bidder-Members

HERITAGE
AUCTIONS
THE WORLD'S LARGEST
NUMISMATIC AUCTIONEER

Eine seltene Rahmenführer-Medaille

Der Numismatiker Eugen Rahmenführer (geboren 1886 in Herzberg, gestorben 1958 in Leipzig) ist in Händlerkreisen und unter Sammlern von kursächsischen Kipper-Münzen ein Begriff. Diese Münzen werden seit langer Zeit in Verkaufslisten und Auktionskatalogen nach dem Standardwerk von Eugen Rahmenführer, „Die kursächsischen Kippermünzen“, Berlin 1963 (das Werk erschien posthum), zitiert.

Der Herzberger Numismatiker Horst Gutsche hat im Heft 17 der Freiburger Münzblätter aus Anlaß des 50. Todestags von Eugen Rahmenführer 2008 dessen numismatische Leistungen ausführlich gewürdigt.

Zur 3. Leipziger Bezirksmünzausstellung 1981 wurde auf Eugen Rahmenführer eine Bronzegußmedaille ausgegeben.



Bronzeguß-Medaille 1981 von D. Dietze auf Eugen Rahmenführer und die III. Bezirksmünzausstellung Leipzig in Delitzsch 1981. Kopfbild von Eugen Rahmenführer nach links, Umschrift: EVGEN RAHNENFÜHRER 1886-1958.

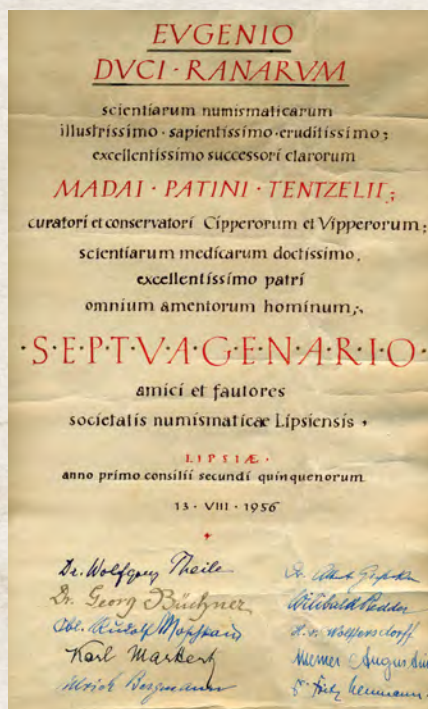
Rückseite: Typische Vorderseite einer kursächsischen Kipper-Münze im doppelten Schriftkreis, Umschrift im doppelten Schriftkreis: NVM ISMAT. AVSSTELLVNG. / DELITZSCH 1981, im Innenkreis: KVLTVRBVND DER DDR. BEZ. LEIPZIG

Diese Medaille ist bekannt, doch es gibt auch eine weitere, weithin unbekannte Medaille auf den 70. Geburtstag von Eugen Rahmenführer 1956, die von seinen Leipziger Sammlerfreunden veranlaßt wurde.



Bronzeguß-Medaille 1956 auf den 70. Geburtstag von Eugen Rahmenführer. Kopfbild nach rechts, ohne Umschrift. Rückseite: Sechszellige Inschrift: Dr. med. Eugen / RAHNENFÜHRER / von seinen Leipziger / Münzfreunden / gewidmet / 1956

Zu dieser Medaille existiert eine originelle, lateinisch verfaßte, ganz speziell auf Rahmenführer bezogene Widmung, die bisher völlig unbekannt war.



Die folgenden Leipziger Sammler haben die Urkunde unterschrieben:

| | |
|---------------------|----------------------|
| Dr. Wolfgang Theile | Dr. Albert Gießbeke |
| Dr. Georg Büchner | Willibald Redder |
| Rudolf Moschkau | H. von Wolffersdorff |
| Karl Markert | Werner Augustin |
| Ulrich Bergmann | Dr. Fritz Neumann |

Willibald Redder (1893-1965) war der letzte private Münzhändler zu DDR-Zeiten in Leipzig. Zuletzt hat er an Sammler aus seinen Beständen von seiner Privatwohnung aus in der Leipziger Scharnhorststraße 33 verkauft.

JAHR DER SCHLANGE 2025

Auf diesen Anlaß werden zahlreiche Prägestätten aktiv. In „Münzen & Sammeln“ sind schon Emissionen für 2025 publiziert worden.

Ruanda beteiligt sich seit dem Jahr 2017 (Jahr des Hahns) an den Ausgaben des chinesischen Kalenders. Dieser kombiniert den Sonnenzyklus (Jahr) und Mondzyklus (Monat) miteinander. Er ist auch an das Beobachten der Himmelskörper geknüpft. Die Monatslängen richten sich nach dem Mondkalender. Die Festsetzung wichtiger Jahreszeiten richtet sich nach dem Sonnenkalender. Dabei geht ein Jahr von Winter Sonnenwende zu Winter Sonnenwende und heißt Sui. Ein Jahr wird in 24 Jahresabschnitte geteilt. Das Mondjahr wird durch Schaltmonate wieder in Einklang mit dem Sonnenjahr und dem Zyklus der Jahreszeiten gebracht. Nach dem lunisolaren Kalender geht ein Jahr von Neujahr zu Neujahr und heißt Nian.

Seit dem Jahr 2021 gehört zu den Ausgaben von Ruanda auch eine Platin-Unze. Nunmehr gibt es die Metallversionen Silber (50 Francs, eine Unze), Gold (100 Francs, eine Unze) und Platin (100 Francs, eine Unze) in den jährlich ausgegebenen Serie. Das Jahr der Schlange (2025) wartet jedoch mit einer Neuheit auf. Erstmals gibt es auch eine Feingold-Ausgabe zu 100 Francs im Gewicht einer 1/12 Unze (2,59 g).

Mit den Ausgaben zum chinesischen Kalender werden nicht nur Anleger, sondern auch Sammler anvisiert, denn die limitierten Prägezahlen sorgen dafür, daß die Preise im Münzhandel rasch anziehen. Für das Jahr 2025 sehen die Prägezahlen so aus:

| | |
|---------------------------|----------------|
| 50 Francs Silber 1 Unze | 1000 Exemplare |
| 100 Francs Gold 1/12 Unze | 888 Exemplare |
| 100 Francs Gold 1 Unze | 188 Exemplare |
| 100 Francs Platin 1 Unze | 88 Exemplare |



Ruanda. 100 Francs 2025 „Jahr der Schlange“, Feingold 999/1000 fein, Gewicht 1/12 Unze (2,59 g). Die Vorderseite weist das Staatswappen von Ruanda und die Nominalangabe auf. Die Rückseite zeigt eine Schlange, neben der in drei Zeilen „Year of the Snake“ angeordnet ist. In einer achteckigen Einfassung über der Schlange ist das chinesische Zeichen für Schlange vorhanden.



Ruanda. 100 Francs 2025 „Jahr der Schlange“, 1 Unze (31,1 g) Platin 999/1000 fein. Abweichend von bisherigen Platin-Prägungen wird feines Platin verwendet. Früher war 995/1000 feines Platin der Standard.

Anzeige

Gut-Lynt Auktion 19



30. Nov. – 1. Dez. 2024

Sa, 30.11. / 10:00h / Antike Münzen

14:00h / Banknoten der Welt

17:00h / Numismatische Literatur

So, 1.12. / 10:00h / Münzen und Medaillen

Deutschlands und der Welt

www.gut-lynt.de



GOLD AUS RHODOS FÜR DEN KAMPF UM ROM

Man stellt es sich immer so einfach vor: Ein Messer, eine Kugel, ein bißchen Gift, und schon ist der Tyrann verschwunden und die Freiheit wiederhergestellt. Daß die Welt leider nicht so funktioniert, mußten die Männer feststellen, deren Attentat auf Caesar an den Iden des März 44 v.u.Z. glückte. Zwar fiel Caesar unter ihren Dolchstößen, doch dann lief nichts mehr wie geplant: Niemanden interessierte der eloquente Appell, mit dem Brutus die Republik wieder aufrichten wollte. Sein Publikum war weggerannt, um sich in Sicherheit zu bringen.

Brutus und Cassius werden aus Rom vertrieben

Wie sollte es nach dem Mord weitergehen? Das wußte niemand. Deshalb entschied man sich, erst einmal nichts zu tun. Am 17. März 44 v.u.Z. einigten sich die Überlebenden darauf, die von Caesar erlassenen Beschlüsse nicht zu verändern, dafür erhielten seine Mörder eine Amnestie. Das war eine politische Bankrotterklärung für beide Seiten. Brutus und Cassius verzichteten auf die Früchte ihrer Verschwörung und Marcus Antonius auf die Rache. Natürlich war diese Vereinbarung nicht von Dauer. Sie diente nur dazu, Zeit zu gewinnen, um die Fronten zu klären. Dabei entdeckte Marcus Antonius, welche guten Karten ihm das Schicksal ausgeteilt hatte. Er war Konsul,

seine Gegner Cassius und Brutus nur Praetoren. Das bot Möglichkeiten.

Anfang Juni gelang es Marcus Antonius, den Senat zu überzeugen, seine beiden Gegner mit der Beschaffung von Getreide in den Provinzen Asia bzw. Sizilien zu beauftragen. Ein Affront! Praetoren gehörten nach Rom. Diese Mission war nichts

anderes als der hübsch verbrämte Entzug der Praetur. Es war eine Kampfansage, die auch so verstanden wurde. Wenige Tage darauf

folgte der nächste Coup. Marcus Antonius ließ im Senat abstimmen, welche Provinzen Cassius und Brutus nach Ablauf

ihrer Amtszeit verwalten sollten. Man wies ihnen Kreta resp. Kyrene zu. Unwichtigere Provinzen gab es im gesamten römischen Imperium nicht.

Aber was sollten die beiden machen? Auch Marcus Antonius ermorden? Sie sollen es tief bereut haben, daß sie das an den Iden des März versäumt hatten. Doch mittlerweile hatte sich die öffentliche Stimmung gedreht. Brutus und Cassius wagten sich nicht mehr nach Rom. Sie verließen Anfang August

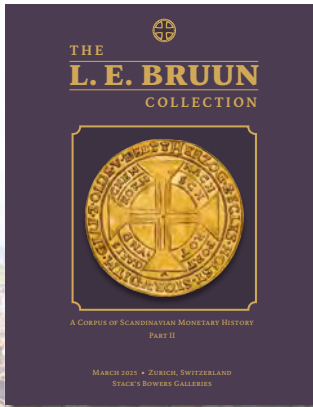
Italien und begannen sofort, in den Provinzen des Ostens Anhänger zusammenzutrommeln, Ressourcen zu sammeln und Soldaten zu rekrutieren. Zum endgültigen Bruch kam es formaljuristisch am 28. November 44 v.u.Z., als Marcus Antonius die Brutus und Cassius zugeteilten Provinzen anderweitig vergab.

Porträt des Brutus.
Glyptothek München. Foto: KW



STACK'S BOWERS GALLERIES

Is Pleased to Announce Its
March 13-16, 2025 Auctions in Zurich, Switzerland



THE L. E. BRUUN COLLECTION: A CORPUS OF SCANDINAVIAN MONETARY HISTORY PART II

*Featuring Coins from Denmark, Norway,
Sweden and Schleswig-Holstein*



Denmark. Speciedaler, 1682.
Gluckstadt Mint. Christian V.
Dav-3676, Bruun-7274.
NGC MS-63.



Norway. 2 Ducats, ND.
Frederik III. Fr-5b.
Bruun-6738.
NGC MS-66★.



Schleswig-Holstein-Gottorp.
10 Ducats (Portugaloser), ND. Johann Adolf.
Fr-1502 var, Bruun-14145.
NGC Unc Details—Cleaned.



Schleswig-Holstein-Sonderburg.
2 Taler, 1622. Johann the Younger.
Dav-A3715, Bruun-14664.
NGC MS-61.

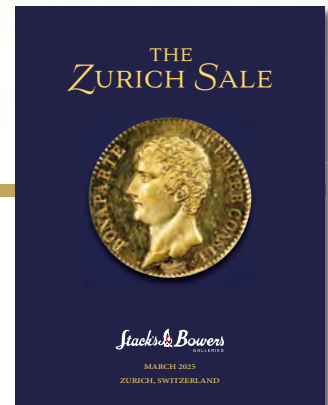
THE ZÜRICH SALE: ANCIENT AND WORLD COINS



FOR MORE INFORMATION:

California: +1.949.253.0916 • New York: +1.212.582.2580

Email: Info@StacksBowers.com • InfoDK@StacksBowers.com



LEGENDARY COLLECTIONS | LEGENDARY RESULTS | A LEGENDARY AUCTION FIRM

California Headquarters: 1550 Scenic Ave., Ste. 150, Costa Mesa, CA 92626

Copenhagen Office: +011.45.88749409 • Toll Free: +011.45.80404942

SBG Mun&Samm Mar2025 Zurich 241201

Stack's & Bowers
GALLERIES

America's Oldest and Most Accomplished Rare Coin Auctioneer

CALIFORNIA • NEW YORK • BOSTON • PHILADELPHIA • NEW HAMPSHIRE • OKLAHOMA • SACRAMENTO • VIRGINIA
HONG KONG • COPENHAGEN • PARIS • VANCOUVER

Suchen Sie spannende Begegnungen?



Seit über 20 Jahren schenken begeisterte Sammler aus der ganzen Welt Delcampe ihr Vertrauen, um genau die Wunschobjekte zu finden, die in ihrer Sammlung noch fehlen.

Millionen von seltenen Stücken warten bei uns auf Sie.

Werden auch Sie Mitglied, und geben Sie Ihrer Sammlung eine neue Dimension!

 **delcampe.net**

Der Marktplatz für Sammler